

Neue Therapieoption bei chronischer insomnischer Störung

Orexin-Rezeptor-Antagonist sorgt für besseren Schlaf

Seit November 2022 steht für Erwachsene mit chronischer insomnischer Störung ein neues Wirkprinzip zur Verfügung. Daridorexant, der erste in Europa zugelassene duale Orexin-Rezeptor-Antagonist, schaltet das überaktive Wachsystem ab.

Daridorexant (Quviviq™) kann die Behandlung von Menschen mit chronischer insomnischer Störung angesichts seines neuen Wirkmechanismus völlig verändern, ist sich Prof. Ingo Fietze, Leiter des Interdisziplinären Schlafmedizinischen Zentrums an der Charité Berlin, sicher. Die Substanz blockiert spezifisch die Aktivität der Orexin-Rezeptoren, hemmt aber nicht die gesamte Hirnaktivität. Dadurch reduziert es den Drang, wach zu bleiben (Hyperarousal), und ermöglicht Schlaf, ohne die Anteile der physiologischen Schlafphasen zu verändern.

Besseres Ein- und Durchschlafen

Der Orexin-Rezeptor-Antagonist reduziert die bei chronischer insomnischer Störung angesichts eines nicht ausreichend sinkenden Orexinspiegels pathologisch erhöhten Wachheitssignale in der Nacht und bessert den Schlaf Betroffener.

Diese können besser ein- und durchschlafen und profitieren von einer längeren Gesamtschlafdauer. Zugelassen ist Daridorexant bei Erwachsenen mit Insomnie, deren Symptome seit mindestens 3 Monaten anhalten und sich beträchtlich auf die Tagesaktivität auswirken.

Positiver Effekt auf die Tagesaktivität

Die Zulassung basiert auf zwei multizentrischen Phase-III-Studien, in denen die Tagesaktivität der Patientinnen und Patienten mit dem validierten Fragebogen Insomnia Daytime Symptoms and Impacts Questionnaire (IDSIQ) beurteilt wurde. In den drei untersuchten Symptomskalen Aufmerksamkeit, Stimmung und Schläfrigkeit zeigten sich unter der Behandlung mit 50 mg Daridorexant konsistente Verbesserungen versus Placebo [1, 2]. Die Wirksamkeit und Verträglichkeit blieb auch in der Verlängerungsstudie über 40 Wochen bestehen [3]. Das Medikament war auch bei Älteren über 65 Jahren gut verträglich [4]. Insgesamt gab es laut Fietze weder Hinweise



auf eine Rebound-Insomnie noch auf ein Risiko für körperliche Abhängigkeit [1].

Ute Ayazpoor

Quellen: [1] Mignot E et al. Lancet Neurol. 2022;21:125–39; [2] Hudgens S et al. Patient. 2021;14:249–68; [3] Kunz D et al. Sleep Medicine. 2022;100:S130; [4] Fietze I et al. Drugs Aging. 2022;39:795–810; Pressekonferenz „Erholbare Nächte, bessere Tage – Quviviq™, die neue Therapieoption bei der chronischen insomnischen Störung“, 30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlaforschung und Schlafmedizin (DGSM), Wiesbaden, 10. November 2022 (Veranstalter: Idorsia)

Kurz notiert

Covid-Booster für Kinder

Der bivalente, an Omikron BA.1 angepasste COVID-19-Impfstoff mRNA-1273.214 kann voraussichtlich bald auch als Auffrischungsimpfung für 6- bis 11-jährige Kinder eingesetzt werden. Der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) hat die Zulassung des Impfstoffs in der für Kinder dieser Altersgruppe geeigneten Dosierung (12,5 µg/12,5 µg) für die Verabreichung mindestens 3 Monate nach der letzten COVID-19-Impfung bereits empfohlen. *red*

Quelle: Nach Informationen von Moderna